

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 44

Artikel: Ein halbes Jahrhundert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-648670>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Käshütte an der Metzgergasse 82



Die alte Käshütte an der Metzgergasse 26



Der „Märistand“ an der Kesslergasse

Ein halbes Jahrhundert

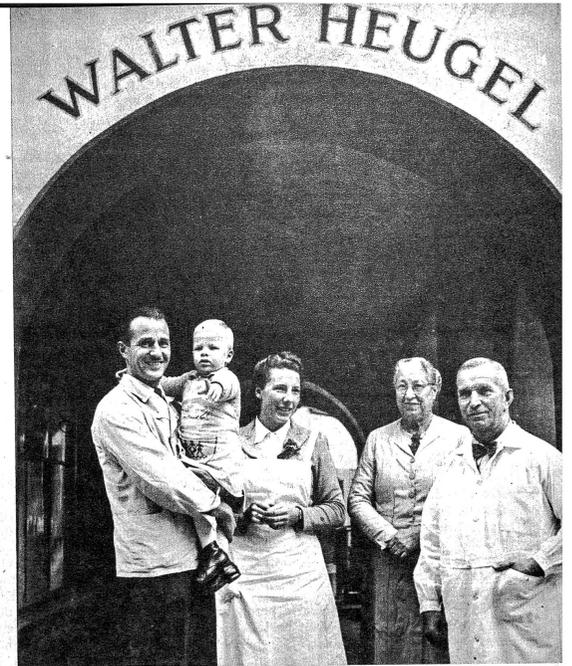
ist vergangen in Arbeit, Vorsorge und wechselvollen Tagen seit der Gründung der Firma Heugel in Bern. Es war damals, im Jahre 1894, ein kalter, unfreundlicher Herbst, der mehr Anforderungen an die Menschen stellte, als man es sonst gewohnt war. Und doch vermochte er nicht die Tatkraft der Frau Rosa Heugel-Walthert zu hemmen oder gar den Entschluss, von Oberdiessbach nach Bern zu ziehen, um ein «Geschäftli» zu übernehmen, über den Haufen zu werfen. Ein feiner Oktoberregen mit seiner melancholischen Stimmung bedeutete für die real denkende Frau Rosa kein Hindernis. Eine Fuhr wurde bestellt und aufgeladen. Jakob Beutler, ein Bauer von Aeschlen, führte den Zügel mit zwei Pferden und der Sohn der Frau Rosa, der heutige «Grossätti» Heugel sorgte für den glatten Verlauf der «Züglete».

Der Einzug in das «Geschäftli» an der Metzgergasse 26 gestaltete sich in der damalig üblichen Weise, und die ersten Geschäftskosten an den Bauern aus

Aeschlen für die Fuhr von Oberdiessbach nach Bern betragen volle Fr. 5.— und etwas Znüni.

Das Geschäft entwickelte sich langsam, aber sicher, blieb jedoch von den ungünstigen Zeiten, die sich auch in andern Geschäftszeigen äusserten, nicht immer verschont. Doch Frau Rosa und ihr Sohn, dem auch seine Frau Luise tapfer zur Seite stand, verstanden es, der Schwierigkeiten Herr zu werden. Die solide und gewissenhafte Geschäftsführung zog manchen Käufer an, und es bildete sich bald ein treuer und ansehnlicher Kundenkreis. Damit begann das Geschäft aus seinem ursprünglichen Rahmen herauszuwachsen, und man sah sich genötigt, grössere Geschäftslokaltäten zu beziehen. 1926/27 wurde das Geschäft aus der Metzgergasse 26 in die heutige «Käshütte», Metzgergasse 82, verlegt.

Mit der Zeit wuchs nun die dritte Generation heran, der es vergönnt ist, weiter zu bauen und auf einer guten Basis das Geschäft einer noch bessern Zukunft entgegenzuführen. dok.



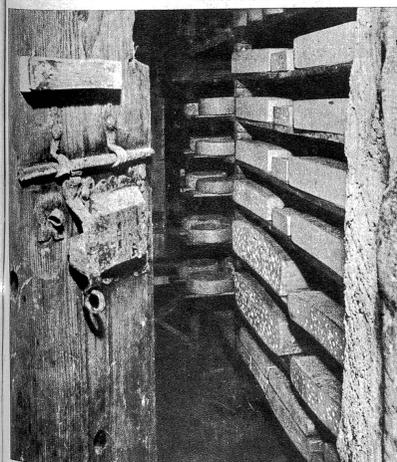
Drei Generationen der Familie Heugel



Die Familie Heugel mit den Angestellten am Tage des 50jährigen Jubiläums

Innenansicht des Geschäftes

PHOTOS W. NYDEGGER



Der Anschnitt-Keller

Heugel jun. bei der vierteljährlichen Kontrolle der Käslager für das eidg. KEA.

